



Revisionsausschuss

über

Magistrat

über

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Nickel

Der Oberbürgermeister

24. Mai 2012

Vorlagen-Nr. 11-F-08-0025, Beschluss-Nr. 0095 vom 17. August 2011 des Revisionsausschusses; Wartungsarbeiten an Winkosi und PIWI - Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 10.08.2011

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Oschmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

die mit Beschluss-Nummer 0095 vom 10.08.2011 gestellten Fragen zu notwendigen Wartungsarbeiten an WinKoSi und PIWi beantworte ich auch unter Berücksichtigung der laufenden Evaluierung zu WinKoSi/PIWi wie folgt:

1) *Wie wurden die Programmierarbeiten durchgeführt? Wurde direkt auf den Produktivservern gearbeitet oder fand die Programmierung vorher auf Test- oder Staging-Systemen statt und es wurde nur die neue Programmversion auf die Produktivserver aufgespielt? Falls letzteres, warum wurden dafür 10 Tage benötigt, wenn vergleichbare Arbeiten in der Privatwirtschaft über das Wochenende in ein bis zwei Tagen erledigt werden können?*

zu 1) Es wurden nicht nur Programmierarbeiten durchgeführt, sondern die gesamte Systemarchitektur mit Servern, etc. modernisiert. Die auf die Softwareapplikation bezogenen Arbeiten wurden im Vorfeld über die vorhandene Testinfrastruktur vorbereitet umgesetzt.

2) *Welche Arbeiten wurden während der Wartungsarbeiten an WinKosi und PIWI vom 29.07.2011 bis 07.08.2011 durchgeführt? Bitte eine genaue Auflistung aller durchgeführten Arbeiten.*

zu 2) Es wurden u. a. Programme wie Microsoft und Internetexplorer auf den neuesten Versionsstand gehoben, die gesamte Serverinfrastruktur erneuert und virtualisiert, erhöhte Sicherheitsmaßnahmen implementiert, über 2.800.000 Dokumente (Sitzungsvorlagen, Anträge, etc.) und Metadaten (Sitzungen, Personen, etc.) migriert

sowie die parallel notwendigen fachlichen und technologischen Testarbeiten durchgeführt.

3) *Aus wie vielen Personen bestand das Team, das die Wartungsarbeiten durchgeführt hat und wie viele Mannstunden wurden insgesamt aufgewendet?*

zu 3) Die technologischen Arbeiten wurden durch Systemspezialisten der T-Systems und der WIVERTIS GmbH umgesetzt, dies mit fachlicher Unterstützung der Organisationseinheiten 10, 16 und 20. Weitere Details können aufgrund bestehender vertraglicher Vertraulichkeitsverpflichtungen nicht ausgeführt werden.

4) *Welche Verbesserungen oder Veränderungen weisen die neuen Versionen von WinkoSi und PIWI gegenüber den alten Versionen auf?*

zu 4) Diesbezüglich wird auf die Beantwortung zu 2) verwiesen.

5) *Wurde der Beschluss 0599 vom 11.12.2008 zum Antrag 08-F-06-0005 umgesetzt? Es wurde beschlossen, dass zukünftig auch das Abstimmungsverhalten der Fraktionen und der einzelnen Gremienmitglieder in den Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung im PIWI dargestellt wird. Wenn nein, warum ist das nicht erfolgt, was wurde stattdessen mit den dafür vorgesehenen zugesetzten 25.000.- € zzgl. MwSt. finanziert und wann ist mit einer Umsetzung des Beschlusses zu rechnen?*

zu 5) Es wurden keine funktionalen Erweiterungen/Veränderungen an WinKoSi und PIWi durchgeführt. Die Umsetzung dieses Beschlusses ist Bestandteil der laufenden Evaluierung zu WinKoSi und PIWi.

6) *Wie möchte der Magistrat in ähnlichen Fällen in Zukunft vermeiden, dass ein wichtiges Arbeitsmittel der Stadtverordneten und ihrer Mitarbeiter sowie ein wichtiges Informationsinstrument der Bürger für längere Zeit, im konkreten Fall 10 Tage, nicht benutzbar ist?*

zu 6) Sollten in Zukunft zeitintensive Arbeiten an WinKoSi und PIWi notwendig werden, werden im Rahmen der Planungen wie auch bereits während der Wartungsarbeiten in 2011 die entstehenden Einschränkungen auf das absolut notwendigste Minimum reduziert.

7) *Der Magistrat wird ferner gebeten zu berichten, ob der Punkt 2 aus dem Beschluss 0010 vom 12.02.2004 zum Antrag 03-V-11-7005 umgesetzt wurde? Es wurde beschlossen, dass den Stadtverordneten über WinkoSi zusätzlich die Drucksachenliste (zeitgleich mit der Erscheinung in Papierform) zur Verfügung zu stellen ist. Wenn nein, warum ist das nicht erfolgt und wann ist mit einer Umsetzung des Beschlusses zu rechnen.*

zu 7) Diese Anforderungen wurden planmäßig umgesetzt, die Funktionalitäten stehen den Stadtverordneten im PIWi zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Müller

Dr. Helmut Müller